

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postscheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 17. Mai 1961

Nummer 136

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 ● Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

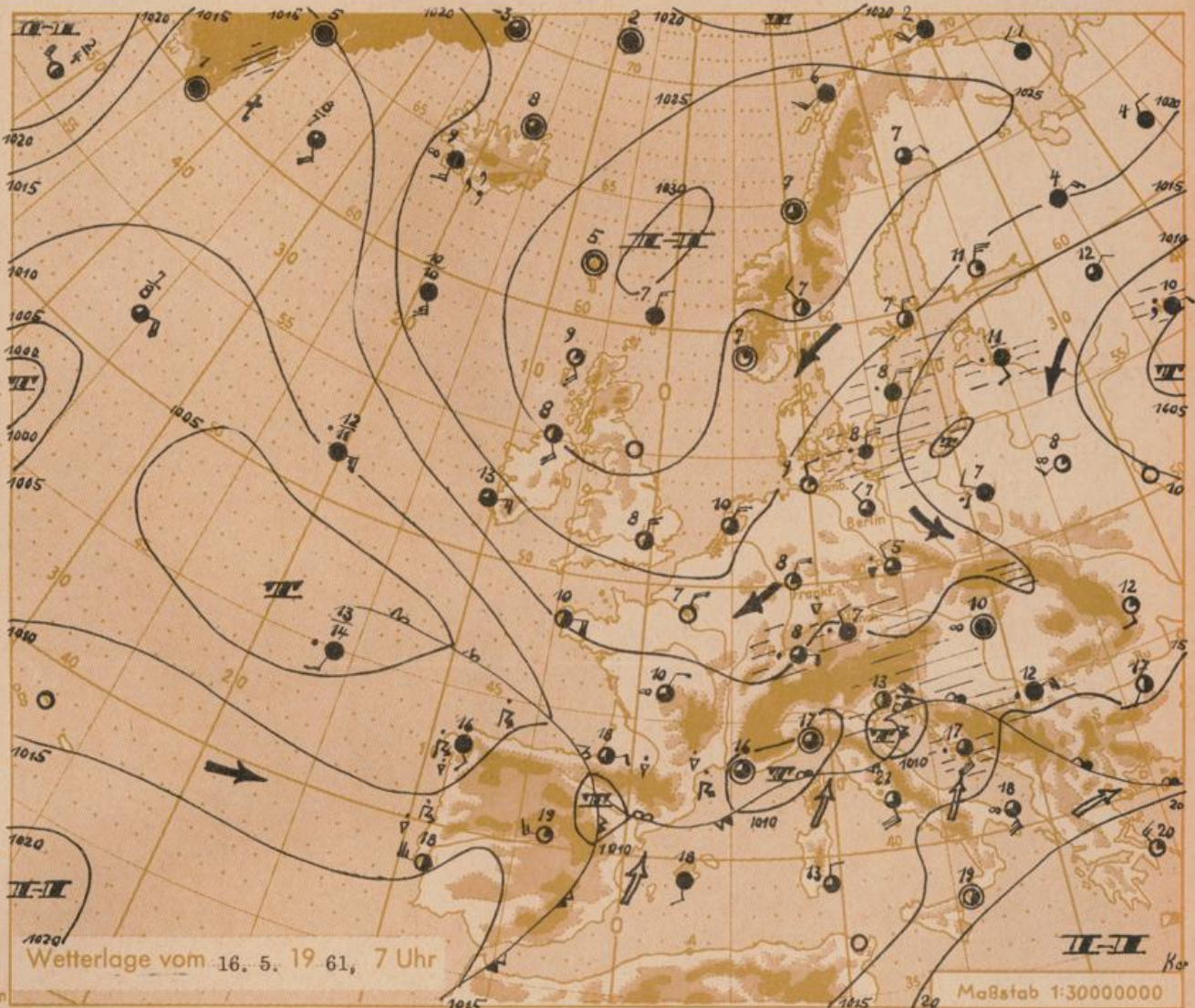
Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-40
6	○	41-50
7	○	51-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-103
11	○	104-117
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Mill.
1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Während es in Nordbayern nur noch vereinzelt zu Regen kam, setzte sich südlich der Donau auch in den letzten 24 Stunden die lebhaftige Niederschlagsstätigkeit fort, die Regenmengen waren aber meistorts geringer als am Vortag. Dieser Wetterverlauf wurde nicht nur durch die Alpenstaulage, sondern auch durch das Einströmen etwas kälterer Luft verursacht: In den Alpen sank dabei die Schneefallgrenze wieder von 2000 bis etwa 1500 m! Besonders im südöstlichen Bayern haben die reichlichen Niederschläge teilweise zu stärkerem Anschwellen der Flüsse geführt, auch die Isar hat heute Früh in München (Bogenhausener Pegel) einen Wasserstand von 281 cm erreicht (Mittlerer Stand: 149 cm). Das mit seinem Kern über dem Nordmeer liegende, von den Britischen Inseln bis Nordskandinavien reichende Hochdruckgebiet hat sich seit gestern noch verstärkt. Im Zusammenwirken mit flachen Tiefdruckstörungen, die über den Mittelmeerländern entstanden sind, sowie tiefem Luftdruck über dem südlichen Rußland wird weiterhin kühle und feuchte Luft aus nördlichen Breiten nach Mitteleuropa geführt.

Vorhersage für Mittwoch, den 17. Mai 1961

Südbayern und Donaugebiet: Besonders nach Westen zu zeitweise aufklarend, sonst stark bewölkt und immer wieder Niederschläge, im Flachland meist als Schauer, zum Teil mit Gewittern und kräftigen Böen. Nur wenig zunehmende Tageserwärmung, Schneefallgrenze im Gebirge bei 1500 bis 1800 m. Höhere Berge noch häufig in Wolken. Im allgemeinen leichter bis mäßiger Wind aus Nordwest bis Nordost.

Weitere Aussichten: Nicht beständig, nur zögernde Erwärmung.

Pi.